



## Medienmitteilung

### Allianzgebetswoche 2019

# «Hoffnig für d'Schwiiz» mobilisiert Tausende Christen

***Das Jahr geht bald zu Ende – Herausforderungen bleiben. Sei es weltweit, in der Schweiz oder auf persönlicher Ebene. In der Allianzgebetswoche im Januar 2019 starten zahlreiche Christen aus verschiedenen Kirchen schweizweit das Jahr mit einer gemeinsamen Gebetsoffensive unter dem Motto «Hoffnig für d'Schwiiz». Sie halten fest am Glauben auf eine hoffnungsvolle Zukunft und stehen vor Gott für aktuelle Herausforderungen ein.***

Zürich, 19. Dezember 2018 (db) – Vor 2400 Jahren lag Jerusalem in Schutt, Asche und Trübsal. Dann trat Nehemia auf den Plan und brachte mit seiner entschlossenen Tatkraft und seinem festen Vertrauen auf Gott den Glauben auf eine hoffnungsvolle Zukunft zurück. So ist es im gleichnamigen Buch des Alten Testaments nachzulesen.

Diese Geschichte weckt auch im Hier und Heute Hoffnung – «Hoffnig für d'Schwiiz». Mit der Allianzgebetswoche 2019 ruft die Schweizerische Evangelische Allianz SEA zusammen mit ihrem Westschweizer Pendant, dem Réseau évangélique suisse RES, dazu auf, sich den aktuellen geistlichen und gesellschaftlichen Herausforderungen zu stellen, sich neu auf Gottes Absichten auszurichten sowie tatkräftig und vertrauensvoll danach zu handeln. Vom 13. bis 20. Januar versammeln sich im ganzen Land Christinnen und Christen aus verschiedenen Landes- und Freikirchen zum gemeinsamen Gebet. Sie setzen damit auch ein Zeichen der Verbundenheit und Einheit von Kirchen und Denominationen.

Eine Broschüre mit Tagestexten von West- und Deutschschweizer Autoren führt anhand der hoffnungsvollen Geschichte von Nehemia durch die Woche. Zudem werden vier Projekte präsentiert, die dank finanzieller Unterstützung in verschiedener Hinsicht Hoffnung vermitteln. Die Broschüre kann unter [www.allianzgebetswoche.ch](http://www.allianzgebetswoche.ch) oder Tel. 043 344 72 00 bestellt werden.

Die Allianzgebetswoche ist ein europaweites Projekt und blickt auf eine lange Tradition zurück. Erstmals seit Jahren haben sich SEA und RES entschieden, anlässlich der Ausgabe 2019 mit demselben Thema und Layout wieder gemeinsam aufzutreten.

Für weitere Informationen steht Ihnen gerne zur Verfügung:

**Daniela Baumann, Medienverantwortliche SEA, Tel. 043 366 60 82, [dbaumann@each.ch](mailto:dbaumann@each.ch)**

Die Schweizerische Evangelische Allianz (SEA) ist eine Bewegung von Christinnen und Christen aus reformierten Landeskirchen, Freikirchen und christlichen Organisationen. In der Romandie tritt der französischsprachige Teil der Evangelischen Allianz als „Réseau évangélique suisse“ (RES) auf. Die SEA besteht gesamtschweizerisch zurzeit aus 83 Sektionen mit rund 640 Gemeinden und über 230 christlichen Werken. Die Basis der SEA wird auf 250'000 Personen geschätzt. Die SEA ist eine von weltweit 129 Evangelischen Allianzen mit schätzungsweise 600 Millionen Gleichgesinnten.

-----  
Co-Präsident: Dr. Wilf Gasser, Bern, 079 645 29 44, [wi.gasser@bluewin.ch](mailto:wi.gasser@bluewin.ch)  
Co-Präsident (Romandie): Jean-Luc Ziehli, Lausanne, 079 213 30 73, [jlziehli@eep24.ch](mailto:jlziehli@eep24.ch)  
Generalsekretär (Gesellschaft): Marc Jost, Thun, 076 206 57 57, [mjost@each.ch](mailto:mjost@each.ch)  
Generalsekretär (Kirche +GL): Matthias Spiess, Zürich, 043 344 72 00, [mspiess@each.ch](mailto:mspiess@each.ch)  
Sekretär Romandie: Christian Kuhn, Bellerive, 079 343 59 86, [chrikuhn@gmail.ch](mailto:chrikuhn@gmail.ch)  
Kommunikation: Daniela Baumann, Zürich, 043 366 60 82, [dbaumann@each.ch](mailto:dbaumann@each.ch)